

Kinderliteratur mal anders: nämlich als Krimi und Biographie in einem

Paris, 1809: François Vidocq wird von der Polizei dringend gesucht. Ihm ist das Unmögliche gelungen: Fünfundzwanzigmal ist der Bäckerssohn schon aus dem Gefängnis ausgebrochen. Doch es ist immer wieder das gleiche Spiel: Vidocq kann seinem Verlies entkommen, taucht in die Verbrecherkreise in Paris unter, versucht ein bürgerliches Leben und wird kurze Zeit später von der Gendarmerie gefasst und zurück hinter Gittern gesperrt. Vidocq hat genug davon. Für seine Freiheit entwickelt er einen Plan, dem nicht einmal der Polizeidirektor widerstehen kann. Er will selbst Verbrecher jagen. Denn wer kennt ihre Verstecke und Winkelzüge besser als er? Mit Spurensicherung, Beschattungen und Indiziensammeln revolutioniert er die Polizeiarbeit und wird zum Vorbild für FBI und Scotland Yard.

Bei seiner Geburt wird Vidocq ein stürmisches Leben prophezeit. Er verbringt mehr Zeit in Gefangenschaft als in Freiheit. Er ist erst 14, als er seinen Vater bestiehlt und die Familie verlässt. Eigentlich will der Junge in den USA sein Glück versuchen, aber schafft es nicht einmal aufs Schiff. Am Hafen wird er ausgeraubt. Ihm bleibt keine Wahl, als sich mit kleineren Gaunereien über Wasser zu halten. Dann wird er das Opfer einer Intrige und wird zu acht Jahren Schwerstarbeit in einer Strafanstalt verurteilt. Soweit kommt es dann aber doch nicht. Vidocq erweist sich als Ausbruchmeister. Keine Mauer ist für ihn unüberwindbar. Das Leben auf der Flucht hinterlässt allerdings Spuren. Vidocq sehnt sich nach Beständigkeit und einer legalen Arbeit. Vielleicht bei der Polizei ...

Kinderliteratur, die den Leser über alle Maßen erfreut - mit den Büchern von Walter Hansen kriegt man Unterhaltung der ungewöhnlicheren Sorte in die Hände. "Der Detektiv von Paris" ist nicht etwa ein spannender Kriminalfall à la Sherlock Holmes für Kids, sondern die literarisch höchst wertvolle Verschriftlichung eines aufregenden Lebens. Beim Lesen wird einem regelrecht schwindelig, denn die Story gestaltet sich als fesselndes Abenteuer jenseits von Langeweile. Es bedeutet ein Vergnügen mit Wissensmehrwert. Dieses Lektürehighlight ist nämlich außerdem ein interessanter, aufschlussreicher Geschichtsunterricht. Man taucht ein in die Ereignisse der Französischen Revolution und erfährt sie wie aus erster Hand, mit so manchem Detail, das man nirgends sonst nachlesen kann.

Walter Hansens "Der Detektiv von Paris - Das abenteuerliche Leben des François Vidocq" ist weitaus mehr als ein amüsanter (Krimi-)Lesespaß für Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren. Das vorliegende Buch sollte auch Pflicht an Deutschlands Schulen sein. Denn es bietet auch Einblicke in die Historie Frankreichs. Das ist nur bei den wenigsten Büchern der Fall.

Susann Fleischer 01.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info